

Sie machen das Lesen zum geselligen Vergnügen

Seit zehn Jahren lädt ein ehrenamtliches Team zum „Lesen am Vormittag“ ins Johannes-Gemeindehaus nach Rudersberg ein

VON UNSEREM REDAKTIONSMITGLIED
NADINE ZÜHR

Rudersberg. Nostalgische Kinderbücher, alte Bleisatzlettern, mit Schleifen gebundene Schmöckerstapel: Beim Treffen des Kreises „Lesen am Vormittag“ ist der Tisch liebevoll dekoriert. Eine gebackene Eins und eine Null zeigen auf den Tellern ein Jubiläum an: Seit zehn Jahren macht sich ein rühriges Team für die feine Kombination von Literatur, Geselligkeit und Ambiente stark.

Die Bücherei mehr in die Öffentlichkeit bringen und mehr neue Bücher vorstellen, diese Wünsche beschäftigten die ehrenamtliche Leiterin der evangelischen Gemeindebücherei vor Jahren. Auf Fortbildungen hörte sie von Veranstaltungen anderer Kollegen, und eine Idee nahm Gestalt an. „Da ist mir gleich die Frau Langenfelder eingefallen“, erinnert sich Sigrid Stäbler schmunzelnd. Monika Langenfelder arbeitet in der Buchhandlung. Beide kamen sich vom Lektüreinkauf für die Bücherei, mit der Zeit hatte sich ein freundschaftliches Verhältnis entsponnen. Und dann wurde zum ersten Mal zu einer Veranstal-



Vom Organisationserteam hat Sigrid Stäbler (Mitte) in einer kleinen Feierstunde eine Urkunde und eine Schärpe bekommen. Unser Bild zeigt links Hans Stäbler und rechts Gisela Fritz. Bild: C. Birzele

tung „Lesen am Vormittag“ ins Johannes-Gemeindehaus eingeladen. 16 Besucher kamen und fanden in der Bücherei im Obergeschoss Platz.

Zehn Jahre liegt das nun zurück. Mit der Zeit wuchs der Kreis der Gäste, die das Treffen im Zeichen des Buchs anzog. „Jugendwam kamen so viele Leute, dass wir umziehen mussten“, sagt Monika Langenfelder. Nun trifft man sich im Saal im Erdgeschoss des Johannes-Gemeindehauses.

Dekoration und sogar das Backwerk nehmen das Thema des Treffens auf

Auch der Kreis der Organisatoren erweiterte sich. Inzwischen backt und kocht Andrea Weinert für die Gäste, Marion Kurpiel backt und liest vor, Gisela Fritz sorgt als gelernte Dekorateurin für die optische Ausgestaltung. Sigrid Stäbler und Monika Langenfelder sind für die Texte und das Lesen verantwortlich. So greift eins ins andere, die Dekoration und sogar das Backwerk nehmen das Thema eines Treffens auf.

Welche Inhalte wann behandelt werden, entscheidet das Organisationserteam zu Jahresbeginn. Rosen, Berge, Tiergeschichten, der Jakobsweg, Frauen. Viele Themen nahen sich der literarische Kreis im Lauf der Jahre an. Mal ein Vortrag oder eine Autorenlesung bereichert das Programm.

Die Spenden, die bei den Veranstaltungen zusammenkommen, werden für den Kauf neuer Bücher verwendet, nicht für die Unkosten. Oft können die vorgestellten Bücher in der Gemeindebücherei entliehen werden. Neunmal im Jahr laden die ehrenamtlichen Veranstalter zum „Lesen am Vormittag“ ein. Nahezu stets sind es Frauen, die der Einladung zu den mit Herzblut vorbereiteten Treffen folgen.

Hatte dabei anfangs jede Vorleserin für sich ein Buch vorgestellt, so stellte es sich mit der Zeit als besser heraus, sich bei den Treffen auf ein Thema zu fokussieren. Wobei heitere Geschichten stets gern gehört werden. Doch nicht nur der inhaltliche Schwerpunkt ist interessant. Reizvoll ist auch die Erfahrung, wieder etwas vorgelesen zu bekommen, wissen Sigrid Stäbler und Monika Langenfelder.

Bei den Treffen sind stets rund 25 Minuten Pause eingeplant, für Kaffee und Bewirtung, vor allem aber auch, um ins Gespräch



Das Organisationserteam von „Lesen am Vormittag“ mit Monika Langenfelder (von links nach rechts), Sigrid Stäbler, Marion Kurpiel und Gisela Fritz. Nicht im Bild zu sehen, aber ebenfalls Teil des Teams ist Andrea Weinert. Bild: Haberman

zu kommen. „Der Austausch ist ein ganz wichtiger Teil“, weiß Sigrid Stäbler.

So nimmt's nicht Wunder, dass dem „Lesen am Vormittag“ viele Stammgäste die Treue halten. Auch aus Plüderhausen und Weizheim zieht es Zuhörer herbei, eine Dame kommt sogar aus Aalen.

Aus Rudersberg gehört zum Beispiel Hede Hinderer zu jenen, die beinahe von Anfang an beim „Lesen am Vormittag“ dabei sind. Sie selbst liest auch gern und schätzt an den Treffen zum Beispiel, dass Jüngere und Ältere zusammenkommen.

„Alles ist so festlich gerichtet“, lobt sie auch die passende thematische Dekoration. „Da freut man sich jedes Mal wieder neu.“

Dieses Bild ist urheberrechtlich geschützt. Quelle für Artikeltextdarstellung: Artikel als Bild darstellen.

Gratulationen zum zehnjährigen Bestehen

■ „Heute ist ein besonderer Tag“, stimmte Marion Kurpiel gestern bei einer kleinen Feierstunde beim „Lesen am Vormittag“ auf das Jubiläum ein. Sie trug einen kleinen gereimten Rückblick vor. Kurpiel würdigte den Einsatz von Sigrid Stäbler und dankte ihr, ebenso auch ihrem Ehemann Hans Stäbler. Als Geschenk des Teams erhielt die überraschte Sigrid Stäbler eine Urkunde und eine Jubiläumsschärpe.

■ Für die Gemeinde überreichte Eberhard Layer ein Präsent, gratulierte zum Ju-

biläum der Veranstaltungsreihe und lobte auch das „vorbildliche ehrenamtliche Engagement“ von Sigrid Stäbler. Sie leitet seit 40 Jahren ehrenamtlich die Gemeindebücherei. Den Dank der evangelischen Gesamtkirchengemeinde überbrachte Susanne Trischer von der Kirchenpflege und lobte das „Herzblut“ der Organisatoren. Die Kinder des evangelischen Kinderhauses trugen zudem charmant zwei Lieder vor. Kinderhausleiterin Bianca Feuerstein gratulierte ebenfalls zum Jubiläum.